

GEMEINDE ANZEIGER

Nr. 20 • 112. Jahrgang • 16.5.2024

mit Amtsblatt der Gemeinde Malsch

Einzelpreis 1,10 € • Bezugspreis monatlich 4,35 €

Druck und Verlag:

Druckerei Stark GmbH • Benzstraße 24 • 76316 Malsch

Telefon 07246 922828

Telefax 07246 922879

Internet: www.druckerei-stark.de

E-Mail: anzeiger@druckerei-stark.de



„Im weißen Rössl“ im Waldprechtstal

Im idyllischen Eingang des Waldprechtstals bei der Waldenfelshalle wurde am Samstag die musikalische Darbietung „Im weißen Rössl“ präsentiert. Dabei spielte der Musikverein Waldprechtsweier, gesanglich unterstützt vom Bollehohlchor der Malscher GroKaGe und dem evangelischen Kirchenchor Berghausen. Durch das schöne Ambiente fühlten sich die über 400 Besucher in das Salzkammergut versetzt, in dem die Handlung des Musikstücks, das vom Dirigenten Alexander Weber frei nach der Operette von Ralph Benatzky arrangiert worden war, spielt.

Da weit mehr Besucher als erwartet kamen, wurden zu Beginn eifrig zusätzliche Tische aufgestellt. Bei strahlendem Sonnenschein musste vom Musikverein bald Mineralwasser nachbestellt werden und manches Essensangebot wurde knapp.

Die Idee der Aufführung gab es laut dem neuen Vorsitzenden Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit, Sebastian Weiner, nachdem das Thema „Weißes Rössl“ vor Jahren schon einmal Motto eines Konzerts war, bereits vor Corona. Nach der Pandemie wurde vor zwei Jahren zunächst das 100. Jubiläum des Vereins gefeiert und dieses Jahr nun das „Weiße Rössl“ aufgeführt.

Die Handlung erzählte mit Kurzhaarperücke und Serviertablet im Anzug souverän und kurzweilig Andreas Kastner. Er spielte dabei den Oberkellner Leopold, der in die Besitzerin der Hotels, Josepha, verliebt ist. Zwischendurch stimmte Kastner dabei auch ein kurzes Lied an.

Mit Sologesängen überzeugte Dirigent Alexander Weber, während seine Frau Jasmin kurzzeitig dirigierte, sowie Jürgen Schüssele. Dabei erklangen bekannte Lieder als Chorgesang, wie „Im weißen Rössl am Wolfgangsee“ sowie als Soli die Titel „Die ganze Welt ist himmelblau“, „Was kann der Sigismund dafür, dass er so schön ist“ und „Mein Liebeslied muss ein Walzer sein“.

Der Kontakt zum Bollehohlchor besteht schon seit vielen Jahren. So hat der reine Männerchor vor zehn Jahren mit dem MV Waldprechtsweier einen Volksliederabend präsentiert. Unterstützt wurden die Männer von den zumeist weiblichen Aktiven des evangelischen Kirchenchors Berghausen. Diesen Kontakt vermittelte Ludger Strickfaden, der im MV und Kirchenchor mitwirkt.

Nachdem Kellner Leopold das „Weiße Rössl“ wegen seiner zunächst unerfüllten Liebe zu Besitzerin Josepha verlassen hat, wird er von dieser wieder eingestellt, da hoher Besuch angekündigt worden ist. Und zwar Kaiser Franz Josef, der von Rolf Kunz in aufwendiger Uniform gespielt wurde. Als Josepha sprang kurzfristig Bärbel Schneider ein.

Nach mehreren Zugaben präsentierte anschließend der Bollehohlchor einige Lieder. So etwa Schwarzwaldmarie, Bajazzo und das Badnerlied. Präsente für Dirigent Weber sowie die musikalischen Leiter



des Bollehohlchors, Steffen Müller, und des Kirchenchors, Natalie Landes, überreichte Weiner. Der neue Vorsitzende, der sich die Leitung des Vereins nun mit Guido Laubenstein und Sabine Giesel teilt, war mit dem Erfolg der Aufführung sehr zufrieden. Die Technik übernahm routiniert Christoph Gratz.

Bei den Liedern sangen einige Besucher erfreut mit und zu manchen Stücken wurde auch geschunkelt.

Äußerst gelungen fand die Auftritte Besucher Fritz Laubenstein aus Malsch, der gerne zu den Veranstaltungen des MV nach Waldprechtsweier kommt. sf